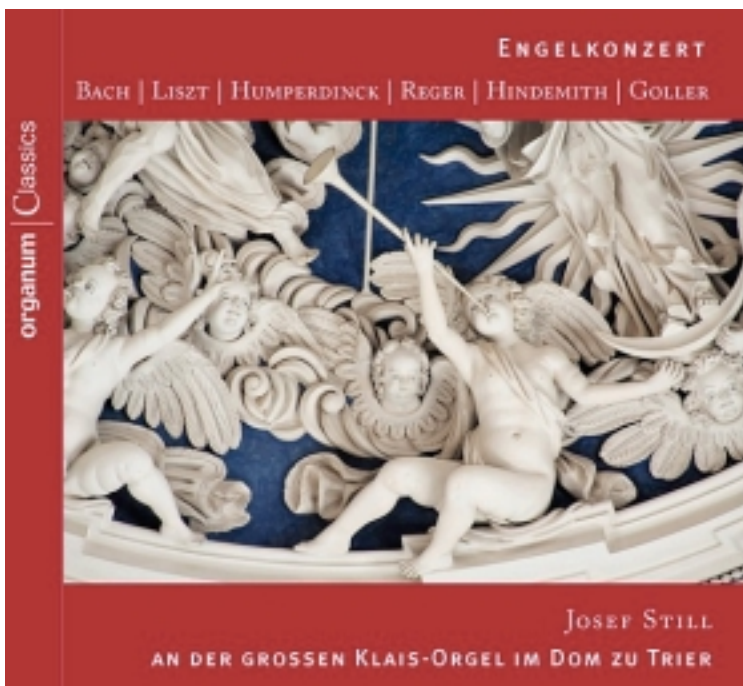


Ab Dezember 2005 NEU:
SACD **ENGELKONZERT**



Paul Hindemith

1895-1963

Engelkonzert (Choral „Es sungen drei Engel ein süßen Gesang“)
aus der Symphonie „Mathis der Maler“;
für Orgel bearbeitet von Ulrich Krupp

Johann Sebastian Bach

1685-1750

Einige kanonische Veränderungen über das Weihnachtslied
„Vom Himmel hoch, da komm ich her“ BWV 769

Sigfrid Karg-Elert

1877-1933

„Saluto angelico“ Op. 106 N° 5
aus: Kathedraffenster

Fritz Goller

1914-1986

Choralpartita „Unüberwindlich starker Held, St. Michael“

- Unüberwindlich starker Held
- Die Kirch' dir anbefohlen ist
- Die Engel sind dein Königsheer
- Groß ist dein' Macht
- Den Drachen du ergriffen hast
- O komm mit deiner Ritterschaft
- Beschütz' die Kirch, den Hirten und die Herd

Franz Liszt

1811-1886

Angelus

Engelbert Humperdinck

1854-1921

Engelsszene aus der Märchenoper „Hänsel und Gretel“;
für Orgel bearbeitet von Edwin Lemare

*„Abends, wenn ich schlafen geh', vierzehn Englein um mich stehn:
zwei zu meinen Häupten, zwei zu meinen Füßen,
zwei zu meiner Rechten, zwei zu meiner Linken,
zweie, dich mich decken, zweie, die mich wecken,
zweie, die mich weisen zu Himmels Paradeisen.“*

Max Reger

1873-1916

Ave Maria

aus: Monologe op. 63

Théodore Dubois

1837-1924

In Paradisum

(„Ins Paradies mögen Engel dich geleiten“)

Jâcques Georges Paul Charpentier

geb. 1933

L'Ange a la Trompette

(„Trompetenengel“; Prelude pour Grand Orgue)

WAS IST “SACD”?

Die **SACD-Hybrid** (Super-Audio CD + Standard Audio CD) ist auf jedem CD-Player abspielbar. Für die Wiedergabe des Mehrkanal-Surround-Klangs benötigt man einen Mehrkanal-SACD-Player und ein Surround-kompatibles Wiedergabesystem. Surround-Klang ist eine Form der Mehrkanal-Stereofonie und stellt eine neue Dimension für die hochwertige Musikwiedergabe mittels fünf Lautsprechern dar: links – Center – rechts – Surround links – Surround rechts – Low Frequency Channel (**5.1 Surround**). Die Musiksignale werden hochaufgelöst und diskret in **Direct Stream Digital-Audio (DSD)**, das heißt unkodiert, auf dem Tonträger gespeichert. Auf der Super-Audio-CD ist meistens Multichannel-Surround-Sound und eine Stereomischung in DSD-Audio aufgezeichnet.

Im Unterschied zur **zweikanaligen Stereofonie** spielt sich das Klanggeschehen nicht vor dem Hörer, sondern um den Hörer ab. Der Raumklang einer Aufnahme kann so realistischer erlebt werden. Dynamik und Transparenz der Wiedergabe sind ebenfalls deutlich gesteigert und damit näher am natürlichen Klang des Aufnahmeraums orientiert – gerade bei Orgelmusik.

Ein Subwoofer wird in der Regel nur dann benötigt, wenn die fünf Lautsprecher nicht den gesamten Frequenzumfang der Aufnahme wiedergeben können. Der Subwoofer verbessert dann die Wiedergabe der tiefsten Schallanteile.

Wegen teilweise fehlender Einstellmöglichkeiten für das so genannte „Bass-Management“ bei einzelnen Wiedergabegeräten wird von manchen Toningenieuren, wie bei dieser Aufnahme, auf den Gebrauch des Basskanals bei Klassikaufnahmen verzichtet (**5.0 Surround**).